

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

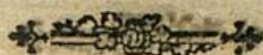
ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

4. Der Papajesbaum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



so läuft eine weißliche Milch heraus, die süß und angenehm ist, aber von Zeit zu Zeit, so wie die Frucht reif wird, vertrocknet, und sich, wie Brey, um die Schale ansetzt. Endlich wird sie so hart, wie eine Haselnuß, wovon sie auch den Geschmack, und dabey einen öligen und balsamischen Geruch hat. Aus dieser Milch macht man auch Eßig, und aus dem Kern ein gutes medicinisches Del. Dieser Baum ist den Einwohnern noch in vieler Rücksicht sehr nützlich. Mit den Blättern decken sie ihre Häuser, verfertigen auch Körbe und andere Sachen daraus. Die Schale dient zu Löffeln, Trinkgeschirren, u. d. gl. Die Milch glebt einen kühlenden Trank.

#### 4. Der Papajesbaum (4).

Ist von mittelmäßiger Dicke und Höhe. Die Blätter sehen einem Weinrebenblatte ähnlich. Der Stamm ist mit einer gelben geringelten Borke bedeckt. Wenn die Frucht reif ist, ist sie so groß, wie ein Savoykohlkopf. Sie ist gelb, hat runden Samen, wie Pfeffer, und einen starken Geschmack, wie Vogelkirschen. Wenn man die Frucht öffnet, läuft eine Milch heraus, womit man den Laan, oder die blaue Farbe, mit welcher sich die Indianer bemahlen, und welche  
auf

(4) Carica Papaja.

Dritter Band.

toib N zubaineml (2)



auf 9 Tage fest hält, am besten abwaschen kann. Die Frucht wird, wenn sie noch grün ist, geschälet, und in Stücken geschnitten, welche gekocht oder gedämpft, wie europäische Rüben schmecken. Der in der Frucht eingeschlossene Same wird als ein gutes Arzneymittel gegen die Würmer in den Eingeweiden gebraucht.

### 5. Der Tamarindenbaum (5).

Wächst sehr hoch, und breitet sich wie ein Sonnenschirm aus. Die Blätter sind länglich, schmal, und von hellgrüner Farbe. Der Stamm ist sehr gerade und rund, mit einer braunen, mittelmäßig dicken Borke bedeckt. Das Mark am Baum ist weiß, und läßt sich weich anfühlen. Dieser Baum trägt jährlich zweymal kleine fleischfarbene Blumen an Büscheln, die wie Orangeblüthe aussehen, die sich zugleich öffnen, und einen starken und angenehmen Geruch haben. Die Frucht, die mit vier dünnen Fasern am Stengel sitzt, hat ein säuerliches Fleisch, in welchem 3, 4, bis 5 kleine kastanienbraune Bohnen gefunden werden, die mit einer faserigen Haut bekleidet sind. Die Frucht ist mehr oder weniger sauer, wird als eine Kühlung und Erfrischung in hitzigen Krankheiten, zur Reinigung des Körpers,

(5) Tamarindus Indica,